ASTOR PIAZZOLLA TANGO SENSATIONS
Images of My Life

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)	Choral: „Verleih uns Frieden gnädiglich“ Fuge: Contrapunctus I aus „Kunst der Fuge“
ASTOR PIAZZOLLA (1921-1992)	Coral - Fuga
GEORGE GERSWHIN (1898-1937)	Porgy & Bess-Suite (arr. S. Drabkin)
IGOR STRAWINSKY (1882-1971)	Dance & Cantique aus „3 Stücke“
CARLOS GARDEL (1890-1935)	Volver
MARCELO NISINMAN (*1970) / ASTOR PIAZZOLLA	Tango Nuevo, Adios Nonino, Michelangelo 70 Tango Sensations für Bandoneon & Streichquartett

Die ersten Jahre Astor Piazzollas prägen die 30er Jahre New Yorks. J.S. Bach und die Stars der aktuellen Jazz-Szene sind seine Säulenheiligen. Nach der Rückkehr der Familie nach Buenos Aires erlebt er die laszive Halbwelt des traditionellen Tango, der Clubs und Bordelle. Als sie ihm zu eng wird, öffnet ihm die klassische Moderne eine Tür zu eigenen Kompositionen, die aber erst durch ihre Rückbesinnung auf den Tango zu einer eigenständigen Handschrift finden. Viele Jahre vergehen bis zu internationalen Erfolgen, zur Anerkennung seines neuen Stils, des Tango Nuevo. Sein persönliches Vermächtnis, eines der letzten Werke, sind die „Tango Sensations“ für Streichquartett und Bandoneon. Zu Marcelo Nisinman, den Piazzolla in Buenos Aires als jungen Bandoneonisten in einem traditionellen Tango-Orchester spielen hörte, sagte er: „Du willst etwas Modernes machen? Verbringe einige Jahre in dieser Hölle der Musik, und du wirst sehen, du entdeckst eines Tages, was wirklich neu ist.“

Ein heisser, umjubelter Abend im Schauspielhaus Graz. Grandios! **Kronen Zeitung**
Ein Piazzolla-Fest, das gar nicht mehr hätte aufhören dürfen. Sehr sinnlich, sehr anspruchsvoll, sehr delikat. **Kleine Zeitung**

Marcelo Nisinman	Bandoneon
casalQuartett	
Felix Froschhammer	1. Violine
Rachel Späth	2. Violine
Markus Fleck	Viola
Andreas Fleck	Violoncello